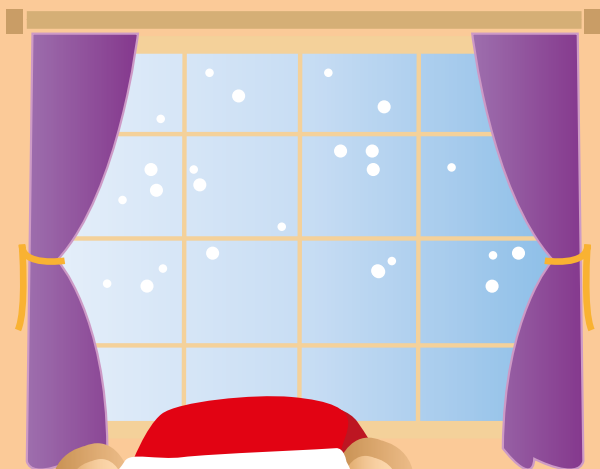


Ein bäriges Weihnachtsfest

Ein neues Advents-Abenteuer von **Eddy Brummchen**
mit Rätselspaß, Basteltipps und Spielideen rund um
die Weihnachtszeit.



Ein bäriges Weihnachtsfest

Es war noch früh am Morgen, als Eddy Brummchen die Augen öffnete und aus seinem Bettchen gekrochen kam. „Ahh“, gähnte Eddy noch ein wenig müde. Er streckte seine kleinen Beinchen aus und rieb sich sein Bäuchlein. Verschlafen strich er sich über seine Augen. Dann schaute er sich um. Seine Freunde Lars Schleckermaul, Sammy Schnarch und Eddy junior lagen noch in ihren Bettchen und schliefen ruhig und fest. Auf einmal war er hellwach. „Heute ist ja Weihnachten!“, fiel es ihm ein. Voller Vorfreude grinste er über sein ganzes Bären Gesicht. Heute würde er mit Nele und ihrer Familie zu Neles Oma fahren. Eddy Brummchen lief bei diesem Gedanken schon das Wasser im Munde zusammen, denn bei Oma würde es bestimmt ganz viele Weihnachtsleckereien geben. Das volle Weihnachtsprogramm von A wie Apfelringe bis Z wie Zimtsterne.



Welche Weihnachtsleckereien
wird es wohl bei Neles Oma geben?

Lebkuc _ _ _ _

Spekul _ _ _ _ _

Bratap _ _ _ _

Zimtsch _ _ _ _ _

Mandar _ _ _ _ _



Viele weitere tolle Spiele
findest du unter:
www.eddy-brummchen.de





Sein Magen begann zu knurren und seine Pfote tastete unter dem Kissen. Hier musste doch noch irgendwo der Keks sein, den er gestern dort versteckt hatte. Oder hatte Lars Schleckermaul ihn gefunden und verputzt? Nein, da lag er ja. Eddy setzte sich und biss genüsslich in den Keks, dann stand er auf. Hatte er schon alles gepackt? Reiseproviant würde Nele mitnehmen – darum musste er sich also nicht kümmern. Blieb nur noch sein roter Schal, den Nele vorletztes Jahr für ihn zu Weihnachten gestrickt hatte. Er schlang sich den Schal um seinen Hals und war abfahrbereit.

Aber, wo war denn nur Nele? Kaum hatte er den Gedanken beendet, betrat sie auch schon, mit einem Frühstücksbrot in der Hand, schmatzend das Zimmer. Natürlich war auch sie ganz aufgeregt. Sie freute sich so sehr auf Oma, auf Weihnachten und natürlich auf die vielen Geschenke. Gepackt hatte sie schon gestern und so schnappte sie sich jetzt ihren kleinen Koffer und nahm Eddy in den Arm. „Guten Morgen, du großer Schlafbär“, sagte sie, während sie Eddy ganz fest an sich drückte. „Reisefertig?“, fragte sie und Eddy Brummchen nickte. Nun wurden langsam auch die anderen Bären wach. Nele ging auf sie zu und drückte jeden Einzelnen. „Leider könnt ihr nicht alle mitkommen – im Auto ist ja nicht genug Platz“, sagte sie als sie in die traurigen Augen der kleinen Bären schaute. „Aber ich bringe jedem von euch ein besonderes Geschenk mit. Versprochen!“

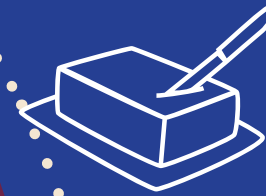


Sie und Eddy verließen das Kinderzimmer und gingen zum Wagen. Während Eddy Brummchen, Nele und ihre Familie ins Auto stiegen, standen Lars, Sammy und Eddy junior am Fenster und schauten zu, wie der Wagen langsam losfuhr. Die Bären schauten sich an. „Und was machen wir jetzt?“, brummte Eddy junior. „Ach, nicht die Öhrchen hängen lassen: Gegen schlechte Laune helfen nämlich am Besten leckere Waffeln“, rief Lars Schleckermaul und machte sich sogleich auf den Weg in die Küche, um im Topfschrank zu wühlen. Auch wenn Nele und Eddy Brummchen dieses Jahr nicht bei den anderen sein konnten, kam vor lauter weihnachtlichem Waffelspaß auch zu Hause keine schlechte Stimmung auf.

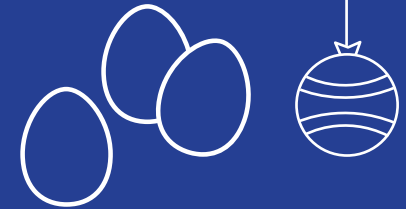
Leckere Waffeln

Am besten fragst du Mama oder Papa, ob sie dir helfen.

Für den Waffelteig Butter und Zucker cremig rühren.



- Du brauchst:**
- 125 g weiche Butter
 - 75 g Zucker
 - 1 Päckchen Vanillezucker
 - 3 Eier
 - 250 g Mehl
 - 2 gestrichene TL Backpulver
 - 200 ml Milch



Eier nacheinander unter den Waffelteig rühren.

Mehl und Backpulver mischen und abwechselnd mit der Milch unterrühren.



Pro Waffel 2–3 EL Waffelteig in die Mitte des heißen, geölten Waffeleisens geben, dieses schließen und die Waffeln backen bis sie goldbraun sind.



Eddy und Nele kuschelten sich gemütlich auf die Rückbank des Autos, auch wenn Neles Bruder Nils sich ganz schön breit machte. Da Autofahren ganz schön langweilig sein kann, spielten Eddy und Nele einige Spiele. „Ich sehe was, was du nicht siehst“, „7 verboten“, „Autokennzeichen“ raten und „Der nächste bitte“.

Noch
andere lustige
Spiele für die Autofahrt
findest du auf
www.eddy-brummchen.de.
Eddy freut sich
auf dich!



7 verboten!

Ihr fangt der Reihe nach an zu zählen. Der oder die Erste beginnt bei der Eins, dann geht es weiter mit der Zwei und so weiter – aber hütet euch vor der bösen Sieben! Denn alle Zahlen, die eine Sieben enthalten oder das Vielfache von Sieben sind, dürft ihr keinesfalls nennen. Stattdessen bestimmt ihr vorher ein Ersatzwort, etwa „Hustenbonbon“: 15, 16, Hustenbonbon, 18 und so weiter. Wer sich als Erster verzählt oder verschläft, das Ersatzwort anstelle einer „verbotenen Zahl“ zu sagen, hat verloren.

Der Nächste bitte

Bei diesem Spiel geht es darum, sich gegenseitig Fragen zu beantworten. Die Besonderheit: Ihr antwortet immer auf die vorherige Frage. Die erste Frage kann man nicht beantworten, also sagt der Befragte: Keine Ahnung. Die Antwort auf die erste Frage gibt dann der Nächste auf die Folgefrage. Beispiel: Warum ist die Banane krumm? – keine Ahnung. Warum können Hasen nicht fliegen? – Weil sie zur Sonne wachsen. Warum wedeln Hunde mit dem Schwanz? Weil sie keine Flügel haben... Dabei kommen manchmal herrliche Kombinationen heraus. Man muss aber gut aufpassen, sonst vergisst man die Frage. Wer die falsche Antwort gibt, scheidet aus diesem Autospiel aus oder bekommt einen Minuspunkt.



Mich gibt es übrigens auch in verschiedenen Größen in deinem Globus-Markt.

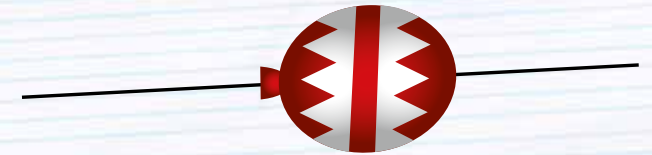
Das Gekicher von Nele und Eddy blieb auch den beiden Erwachsenen nicht verborgen: „Du hast ja ganz schön viel Spaß dahinten“, meinte Neles Vater. „Ja, Eddy und ich spielen jede Menge Spiele – leider gewinnt er fast immer.“ Da mussten auch Mama und Papa laut lachen: „Du und deine Fantasie“, strahlte ihre Mutter sie an.

Nele stutzte: „Könnt Ihr Eddy denn nicht hören?“ Wieder lachten Ihre Eltern. Jetzt war Nele beleidigt. Eddy Brummchen drückte das Mädchen ganz fest und sagte leise: „Vielleicht kannst Du ja mal irgendwas erfinden, mit dem auch Eltern uns Kuschtieren wieder hören können. Eine Maschine oder einen Zaubersaft – du bist doch so schlau!“ Nele überlegte kurz. „Das ist eine tolle Idee! Wenn ich groß bin, werde ich Erfinderin und baue die Maschine dafür“, sagte sie ganz leise in sein Ohr. „Dann werden Mama und Papa nicht mehr über mich lachen.“ „Und für mich erfindest du dann einen Keksefinder – dann muss ich nicht immer so lange nach etwas zu Naschen suchen. Übrigens, hast du nicht noch ein paar Plätzchen in der Tasche?“, fragte Eddy Brummchen und da lachten sie wieder gemeinsam.

Die Luftballonrakete

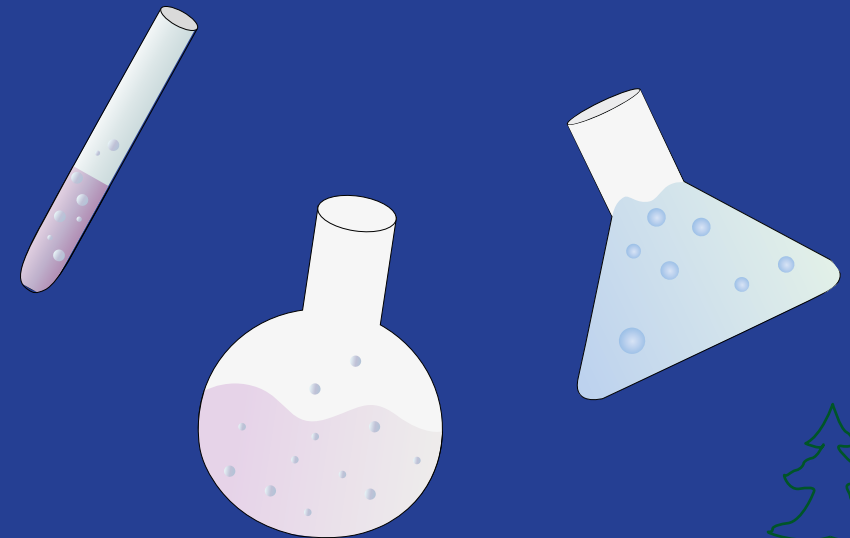
Du brauchst:

- 1 Schnur
- 1 Strohhalm
- 1 Luftballon
- 1 Klebestreifen



Und so geht's:

Die Schnur wird waagrecht oder auch senkrecht durch den Raum gespannt. Der Strohhalm wird daran aufgefädelt. Danach muss der Luftballon aufgeblasen und mit einem Klebestreifen an seiner dicksten Stelle an dem Strohhalm befestigt werden. Wenn alles befestigt ist, lässt man die Luft aus dem Ballon heraus und der Luftballon schießt, wie eine Rakete, an der Schnur entlang.



Kurz darauf meinte Papa, dass er noch bei Globus anhalten müsse, um etwas für Oma zu besorgen. Nils und Nele durften sich in der Zwischenzeit etwas zu lesen aussuchen, denn schließlich sei die Fahrt zu Oma noch recht lang. „Wir treffen uns dann am Auto – in ungefähr 15 Minuten.“, sagte Neles Papa und eilte schnell voraus.

Als Nele, Mama, Nils und Eddy zurückkamen, war Papa schon wieder am Auto. Er verstaute gerade einige Einkäufe im Kofferraum. Eddy stutzte. Hatte er da gerade ein Geschenk gesehen? Er schaute noch einmal genauer hin und konnte gerade noch die Spitze einer Schleife erkennen, da verschwand das geheimnisvolle Päckchen auch schon zwischen den anderen Sachen. Eddy Brummchen war ganz aufgeregt. Für wen war das bloß? Was mochte da nur drin sein?

Sie stiegen ins Auto. Gerade als Eddy Nele von seiner Beobachtung berichten wollte, drehte sich Neles Papa um und reichte den Kindern ein paar Kekse. „Und gebt Eddy auch ein paar ab – ich glaube, er hat Hunger.“, sagte er lächelnd. Dabei schaute er Eddy ganz tief in seine Bärenaugen und zwinkerte ihm geheimnisvoll zu und der kleine Bär zwinkerte verwirrt zurück und vergaß darüber völlig seine spannenden Neuigkeiten. Den Rest der Fahrt verbrachten Nele und Eddy wieder spielend, lachend und Kekse krümelnd auf der Rückbank.

Als sie schließlich bei Neles Oma ankamen, war es auch schon fast Zeit für die Bescherung.

Nele war ganz schön aufgeregt und auch Eddy Brummchen stand ihr in seiner Neugierde in nichts nach, aber vor allem freute sich der Bär auf Omas selbstgemachte Weihnachtsplätzchen.

Das leise Läuten eines Glöckchens ließ Eddy und die beiden Kinder aufhorchen.

„Kommt schnell, der Weihnachtsmann war da!“, sagte Nele. Oma öffnete strahlend die Tür zum Wohnzimmer. Nele, Nils und Eddy stürmten hinein und bestaunten den großen, festlich geschmückten Baum. Eddy erkannte jetzt auch das kleine Päckchen mit der Schleife wieder, das Neles Papa vorhin so schnell im Kofferraum verschwinden ließ. An dem geheimnisvollen Päckchen baumelte ein kleiner Zettel und als Eddy las, was darauf geschrieben war, verstand er plötzlich.

Er strahlte Neles Papa an und zwinkerte ihm zu. Manchmal können Erwachsene eben doch hören, wenn kleine Teddybären eine tolle Idee haben, ganz ohne große Maschinen oder magische Säfte.



*Für unser kleines
Mädchen: Du kannst
die Welt verändern!
Mama, Papa &
Eddy Brummchen*



Welt-entdecker

Registrierung bis zum 5. Geburtstag



„Mein Globus“ Kinderclub:
Entdecken Sie eine Welt
voller Vorteile.

Los geht's!



Jetzt Karte an
der Information
holen und
Weltentdecker
werden.

Mehr Informationen unter
www.globus-weltentdecker.de



**GLOBUS SB-Warenhaus Holding
GmbH & Co. KG, Leipziger Straße 8
66606 St. Wendel**
Nähere Infos über Firma und Anschrift
Ihres Globus-Marktes finden Sie auf
www.globus.de unter „Märkte & Angebote“.



Für Druckfehler keine Haftung.